



Den Pessimismus überwinden
Foto: Ground Picture (Shutterstock)

Gott, heilender Geist
mildere Ängste, Ärger, Trauer
nähre Mut, entspanne, entzünde ein Lächeln

Gott, heilvoller Geist
dränge jammern, klagen, zerpfücken in den Hintergrund
lege Worte in den Mund, die heilen, stärken, zusammenführen

Gott, heiliger Geist
heile Verblendung, Verzagtheit und Resignation
weite den Blick

Hochfest Pfingsten

1. Lesung: Apg 2,1-11

2. Lesung: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. (1 Kor 12,4)

Evangelium: Joh 20,19-23

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Dreifaltigkeitssonntag

1. Lesung: Ex 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung: 2 Kor 13,11-13

Freut euch, ..., seid eines Sinnes und lebt in Frieden! (2 Kor 13,11)

Evangelium: Joh 3,16-18

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Die Welt hochwerfen

Gedanken zum Evangelium



Ein seltsames Gedicht von Hilde Domin, kein fertiger Satz, ein Gedankensplitter:

„Wer es könnte
die Welt
hochwerfen
dass der Wind
hindurchfährt.“

Die Welt hochwerfen. Welche Welt? Die Erdkugel? Die Arme-Reiche-Welt, die faszinierende und geschundene Welt, die Berufs- oder Krankenhauswelt ...?

Im Bild vom Hochwerfen steckt ein Stück Leichtigkeit, so wie wir als Kinder den Ball möglichst hoch hinaufgeworfen haben.

Beim Wind denken wir natürlich gleich an den Hl. Geist, der wie ein Sturm oder sanftes Lüftchen durch unser Herz wehen soll.

Wir werfen beim Beten unsere Welt in die Höhe. Es wird berichtet, dass vor Pfingsten die Apostel, Maria und andere Frauen und seine „Brüder“ miteinander gebetet haben (Apg 1,14). Also eine ganz ordentliche „Truppe“.

Ähnlich könnten auch wir beten:

*Heiliger Geist, du Liebesatem Gottes,
in meinem Seelengrund bist du zugegen
und schlägst dein Zelt auf.
Du kennst meine Licht- und Schattenseiten,
du füllst mein Inneres ohne jede Vorbedingung
mit deiner Liebe.
Du willst, dass es mich gibt.
Du schenkst mir jeden Atemzug, jeden Herzschlag,
jeden Geistesblitz
und die innere Kraft,
trotz allem zu lieben.
Fahre immer neu durch mein Herz! **

*Mag. Elmar Simma
Caritasseelsorger em.*

Ein Vorbild, sich für andere einzusetzen

Florianimesse der Rankweiler Feuerwehr

Wenngleich im Osten Österreichs der Florianstag von den Feuerwehren festlich begangen wird, haben wir in Vorarlberg diese Tradition nicht. Dennoch fanden sich am Donnerstag, dem 4. Mai, zahlreiche Feuerwehrkameraden der Passiv- und Seniorenrunde und einige aktive Mitglieder unserer Rankweiler Feuerwehr, angeführt von unserem Kommandanten Markus Mayr, zur Florianimesse in der St.-Peters-Kirche ein. Ganz besonders hat uns gefreut, dass seitens des Landesverbandes der BFI a.D. OBR Manfred Morscher mit seiner Gattin Elfi, die auch die Fahnenpatin unserer Bezirksfahne ist, teilgenommen haben. Ich weiß, dass ihm schon seit langem eine gebührende Feier des Schutzpatrons der Feuerwehr ein großes Anliegen ist. Nach dem Gottesdienst wurden wir von der Ortsfeuerwehr Rankweil zu einem ordentlichen Frühstück in die Schenke unseres Kameraden Max Summer eingeladen, wofür ich ganz herzlich danke. *

Mag. Wolfram Meusburger
Bezirksfeuerwehrkurat



Feuer und Flamme für Gott

Ministrantenaufnahme



Bei einem feierlichen Gottesdienst am 29. April wurden elf neue Minis in die große Schar der Rankler Ministranten aufgenommen! Die Miniaufnahme hatte das Thema „Feuer und Flamme für Gott“. Die Messe wurde von den neuen Ministrant/innen und ihren Leitern sowie Pfarrer Walter Juen vorbereitet. Es wurden Dekorationen gebastelt, Fürbitten zusammengetragen und persönliche Gründe für den Glauben von den Kindern vorgetragen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Johanna Paoli und Alwin Hagen sehr schön gestaltet.

Anschließend gab es eine Stärkung für Jung und Alt im Mesnerstübli, wobei man bei geselligem Beisammensitzen den Abend ausklingen ließ. *

Lisa Bauer
für die Ministranten



Dem Morgen Hoffnung geben

Landeswallfahrtstag

Vom Bodensee bis Innsbruck machten sich zahlreiche Interessierte mit verschiedenen Mitteln auf den Weg zum Liebfrauenberg in Rankweil, um aus Anlass des Landeswallfahrtstages am 1. Mai 2023 hierher an diesen spirituellen Ort zu kommen. Die einen taten dies aus Tradition, die anderen hatten ein persönliches Anliegen, und wieder andere kamen wegen den Predigten von Pfarrer Walter Juen, Bischof Benno Elbs oder Pfarrer P. Christoph Müller OSB. Der Wallfahrtstag stand heuer unter dem Motto „Dem Morgen Hoffnung geben“. Gott führt uns in seiner Liebe und Allmacht ins Glück, Glaube drückt sich als hörende Herzen für unsere Mitmenschen aus, und wenn wir heute hinter unser eigenes Leben schauen, dann ist Licht da in uns. Als Christen haben wir eine positive Grundstimmung. Diese zum Ausdruck zu bringen, gibt und stärkt Hoffnung. Wir sind nicht allein, und die Gemeinschaft der Pilger am 1. Mai ist ein starkes Zeichen dieser Hoffnung. Diese Hoffnung kam auch in der tollen Spendensumme von Euro 1.300,- für die Erdbebenopfer in Syrien zum Ausdruck.



Abschließen darf ich mit einem großen Dankeschön an alle, die diesen Tag der Hoffnung mitgestaltet und ermöglicht haben. Danke und auf ein Wiedersehen in 2024. *

DI Wolfgang Bertsch
für den Wallfahrtskreis

Danke, Mama!

Kinderkirche zum Muttertag



Das Kinderkirche-Team lud am 13. Mai 2023 zur Kinderkirchenfeier ein, welche unter dem Zeichen des Muttertages stand. Wir versammelten uns um 14.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche. Zu Beginn hörten wir die Geschichte von Jesus und seiner Mutter Maria. Diese Geschichte zeigte uns, dass die Gottesmutter ihrem geliebten Sohn in schönen und schweren Zeiten zur Seite stand. Beim Erzählen wurde das Kinderkirche-Team tatkräftig durch das Mitbeten, Mitsingen und Mitraten der Kinder unterstützt. Anschließend waren alle Mütter zu Kuchen und Kaffee eingeladen, während die Kinder im Josefisaal mit viel Liebe Herzen bemalten und Säckchen mit Lavendelbadesalz befüllten, welche sie am Muttertag stolz verschenken konnten. Vielen Dank, liebe Kinder, für euer Kommen und euer Mitfeiern! *

Mag. Simone Walser
für das Kinderkirche-Team

Firmung 2023 – Stark, mutig, kraftvoll leben

Unsere Firmlinge und ihre Hauskreisbegleiterinnen stellen sich vor

Hauskreis Conny Köchle und Nicole Benvenuti



*h.l.n.r.: Cornelia Köchle, Jakob Mayr, Daniel Hölzl, Samuel Benvenuti, Yannic Lukas
v.l.n.r.: Benjamin Tschann, Anna Kicker, Selina Nesensohn, Diana Schatzmann, Nicole Benvenuti*

Hauskreis Angelika Popovic



*h.l.n.r.: Lea Köppel, Marina Hummer, Julia Innerkofler, Miriam Mariani, Angelika Popovic
v.l.n.r.: Merle Knobel, Leonie Nachbaur, Lisa Madlener, Aline Madlener, Clara Bänkbauer*

Hauskreis Ulrike Faisst



*l.n.r.: Michelle Böckle, Livia Schneider, Theresa Thurnher, Laurin Jenny, Fabienne Woschek
auf den Bildern: Mateo Balinovic, Noelle Popovic*

Hauskreis Alice Stemmer, Daniela Hammerer und Heidi Bereuter



*h.l.n.r.: Gabriel Prettnner, Valentin Prens, Nico Eß, Laurens Walch, Luca Schmid, Martin Knobel
v.l.n.r.: Daniela Hammerer, Alice Stemmer, Jakob Hammerer, Jacob Stemmer, Sarah Bereuter,
Karolina Stückler, Paul Grabher, Heidi Bereuter*

Im Glauben erwachsen werden

Firmung – abgeleitet vom lateinischen Begriff confirmatio – bedeutet Stärkung oder Bekräftigung und ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche. Nach Taufe und Eucharistie gilt die Aufnahme in die Kirche mit dem Empfang der Firmung als vollständig: Der Mensch ist damit ganz Teil der Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Kirche.

Für viele Menschen, die als Kleinkind getauft wurden und im Volksschulalter die Erstkommunion feierten, ist die Firmung die erste persönliche Entscheidung für ein christliches Leben. Deshalb spricht man beim Sakrament der Firmung auch vom „Erwachsenwerden im Glauben“. Der Firmling wird durch den Empfang des heiligen Geistes für seine christliche Verantwortung gestärkt, seinen Glauben in Wort und Tat zu leben, ihn zu verkünden und zu verteidigen, oder wie der Apostel Paulus schreibt, abzulegen, was Kind in einem ist (vgl. 1 Kor 13,11).

Möge der Geist Gottes den Lebensweg unserer Firmlinge bereichern und sie im besten Sinn des Wortes reif werden lassen für ein starkes, mutiges, kraftvolles Leben. *

Pfr. Walter Juen

.....
Firmung
Sonntag, 28. Mai 2023
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



An diesem Sonntag empfangen die Firmkandidat/-innen von **Msgr. Rudolf Bischof** das Sakrament der Firmung. Der **Chor Pleasure** wird die Messfeier musikalisch mitgestalten.



Firmlinge auf Klosterbesuch

Firmvorbereitung 2023

Ausflug der Firmgruppe „Hinterm Berg“ nach Innsbruck



Im Rahmen der Firmvorbereitung galt es, ein Kloster zu besuchen. Unsere Wahl fiel auf das Jesuitenkolleg unter der Leitung von Pater Christian Marte SJ. Fröhlichmorgens um 6.54 Uhr reisten wir mit dem Zug nach Innsbruck und wurden im Kloster von Pater Marte mit frischen Croissants und Kaffee empfangen. Von ihm bekamen wir interessante Einblicke ins Klosterleben und seinen Werdegang. Nach einer Führung vom Dach (mit Rundblick über Innsbruck) bis runter in die Stollen aus dem zweiten Weltkrieg ging es in die Hauskapelle. Im Rahmen der ergreifenden Tauferneuerung brachte Pater Marte uns in einfachen Worten den Sinn der Firmung näher. Einen starken Eindruck hat bei uns allen das gemeinsame Mittagessen mit den Jesuiten hinterlassen. Aufgeteilt auf 5er-Tische, bei denen jeweils ein Jesuit (z.B. aus Indien, Pakistan etc.) den Vorsitz hatte, fanden tolle Gespräche statt. Abschließend führte Pater Marte uns in die Jesuitenkirche samt Krypta. Dort verabschiedeten wir uns mit vielen neuen Eindrücken und genossen noch ein paar gemütliche Stunden in der Altstadt von Innsbruck, ehe es mit dem Zug wieder zurück nach Rankweil ging. *

Heidi Bereuter
für die Firmgruppe Bereuter/Stemmer

Besuch im Kapuzinerkloster Feldkirch

Im Rahmen unseres Firmweges durften wir vor Kurzem das ehrwürdige Kapuzinerkloster Feldkirch besuchen. Wir haben dieses Kloster für den Blick hinter die Kulissen gewählt, weil wir alle diese Mauern neben der Bärenkreuzung in Feldkirch kennen, aber nicht genau wissen, was sich genau in diesen Gemäuern so tut. Pater Markus empfing uns sehr herzlich und er freute sich sehr, dass eine Gruppe junger Menschen Interesse an seiner täglichen Arbeit in diesem 400 Jahre alten Kloster zeigt. Im Refektorium (Speisesaal) haben wir eine kleine Einführung ins Klosterleben und in den Orden der Kapuziner bekommen – und ja, es hat etwas mit den Kapuzen zu tun. Pater Markus erzählte, dass er schon als Schüler wusste, dass er gerne einmal in ein Kloster gehen wollte. Dieser frühe Berufswunsch hat uns sehr überrascht und beeindruckt.

Beim Rundgang durch das Kloster hat uns Pater Markus das Leben des heiligen Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester und Märtyrer, nähergebracht. Wir durften sogar in die winzige, karge und sehr gut erhaltene Kemenate des hl. Fidelis und konnten im kleinen Museum seine Kleidung und Habse-lichkeiten bewundern, die der bei seiner Ermordung trug.



Der Höhepunkt für uns alle war der Segen, den uns Pater Markus in der Fidelis-Kapelle mit der Reliquie – dem Schädel des Heiligen Fidelis – spendete. Dazu hat er uns allen das Haupt des Heiligen über unsere Köpfe gehalten. Ein sehr ergreifender und besonderer Moment für uns Firmlinge und auch für unsere Begleiterinnen auf unserem gemeinsamen Weg Richtung Firmung. *

Samuel Benvenuti
für die Firmgruppe Benvenuti/Köchle

Klosterbesuch in der Mehrerau

Am 4. März 2023 war unsere Firmgruppe zu Besuch im Kloster Mehrerau, Bregenz. Bevor Frater Johannes uns durchs Kloster führte, erzählte er von der Ursprungsgeschichte des Mönchslebens, von Klöstern im Allgemeinen und von der Geschichte des Klosters Mehrerau. Dies zu hören ließ uns erst so richtig bewusst werden, wie alt das Mönchstum schon wirklich ist. Viele in unserer Firmgruppe fanden den Tagesablauf im Kloster sehr interessant - vor allem, dass der Tag schon um 4.30 Uhr mit einem Gebet beginnt. Auch die Bibliothek, in der uralte Schriften zu sehen sind, und die originalen Kirchenmauern, die unter der heutigen Kirche immer noch stehen, haben uns sehr fasziniert. Diese „Kloster-Zeitreise“ und der damit verbundene Einblick in das Mönchsleben in der Mehrerau führte uns im Vergleich zu unserem Alltag in eine ganz andere Welt. *

Firmrunde mit Lea Köppel, Marina Hummer, Julia Innerkofler, Miriam Mariani, Merle Knobel, Leonie Nachbauer, Lisa Madlener, Aline Madlener, Clara Bänkbauer

Das Pfingstfest steht vor der Tür

Knobelseite

Liebe Rätselfreunde,

das Pfingstfest steht vor der Tür! Wisst ihr denn, was beim allerersten Pfingsten passiert ist, was die Freunde Jesu und alle anderen Menschen dort erlebt haben?

Wenn ihr euch auf dieses Pfingsträtsel einlasst, erfahrt ihr die ganze Geschichte. Zum Lösen dieses Rätsels müsst ihr euch diesmal mit der Rätsel- und Pfarrblattseite auf den Weg in die St.-Josefs-Kirche machen. Dort erwarten euch sieben spannende Stationen, die euch mit auf die Spuren des Heiligen Geistes nehmen. Bei jeder Station erhältst du ein Puzzle-teil. Klebe es auf das Feld mit der entsprechenden Nummer.

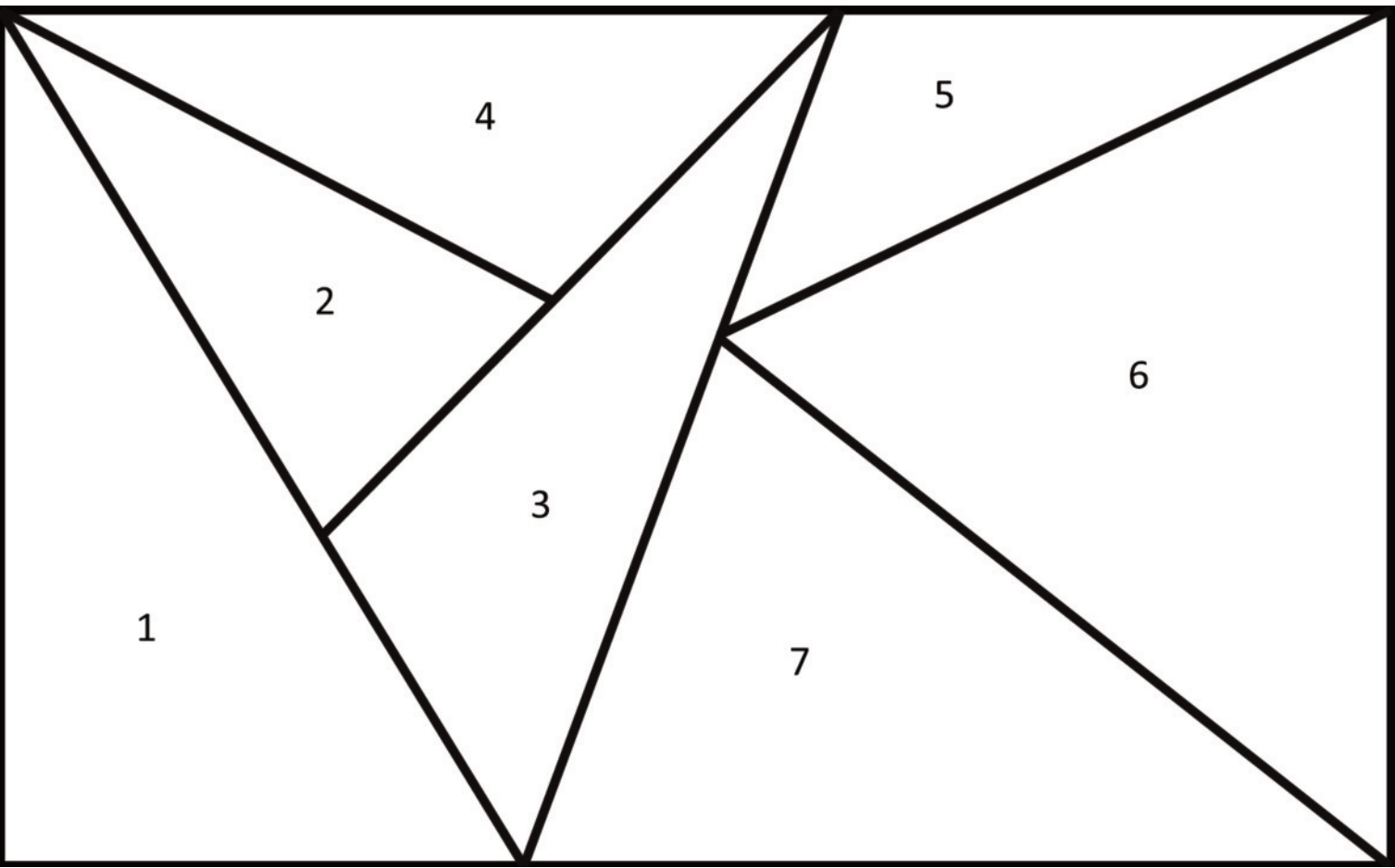
Leitfaden für das Rätsel in der Kirche:

1. Geht durch die rechte Eingangstüre in die St.-Josefs-Kirche. Schaut dann noch einmal nach rechts. Dort entdeckt ihr den Start der Geschichte.
2. Kannst du dich noch an die Karwoche erinnern? Warum ist denn Jesus nicht mehr bei den Jüngern? Entdeckst du in der Kirche ein Symbol, welches uns daran erinnert?
3. Kennst du den Ort in der Kirche, wo Jesus im Brot ganz bei uns ist?

4. Das Feuer ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Auch als Symbol für die Auferstehung Jesu wird zu Ostern ein Feuer angezündet. Kennst du die besondere Kerze, die das Licht und die Freude zu Ostern in die Kirche bringt?
5. Nun suchen wir den Ort, wo noch heute die Geschichten von Jesus im Gottesdienst vorgelesen werden. Weißt du, wo du hingehen musst?
6. Und alle konnten verstehen, was sie sagten (vgl. Apg 2,8). Kannst du die Worte an der linken Mauer den richtigen Sprachen zuordnen?
7. Viele Menschen wollten zur Kirche gehören. Weißt du, wie ein Mensch, meistens als Baby in die Kirche aufgenommen wird? Welcher besondere Ort in der Kirche könnte ein Hinweis darauf sein?

Hast du Lust das Geburtsjahr unserer Kirche herauszufinden? Hinter dem Altar in der Wand findest du den Grundstein der Kirche. Wann wurde die St.-Josefs-Kirche gebaut?

Geburtsjahr der St.-Josefs-Kirche: _ _ _ _ _



Die Stationen in der St.-Josefs-Kirche sind von Freitag, 26. Mai bis Mittwoch, 7. Juni 2023 für euch aufgebaut.

Spitze! Nun weißt du genau was zu Pfingsten passiert ist! Ich hoffe, du hattest Spaß beim Rätseln! *

Mag. Evelyn Madlener
Pastoralassistentin

Angebote

Festmesse zum Pfingstfest
mit dem Ensemble Memento
Sonntag, 28. Mai 2023
9.00 Uhr, Basilika

Die Festmesse wird vom Ensemble
Memento musikalisch mitgestaltet.

Messfeier mit Firmung
Sonntag, 28. Mai 2023
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

An diesem Sonntag empfangen die
Firmkandidat/innen das Sakrament
der Firmung. Der Gottesdienst mit
Msgr. Rudolf Bischof wird vom Chor
Pleasure mitgestaltet.

Marianisches Gebet zur Vorbereitung
auf die 16. Ordentliche Generalver-
sammlung der Bischofssynode
Dienstag, 30. Mai 2023
19.00 Uhr, Basilika



In Vorbereitung auf die Bischofssynode
im Oktober 2023 über die Synodalität der
Kirche bitten die zuständigen Stellen in
Rom und die Österreichischen Bischöfe,
bereits jetzt im Rahmen einer Maian-
dacht für ein gutes Gelingen dieses Tref-
fens zu beten. Bei unserer letzten Mai-
andacht am 30. Mai 2023 bitten wir des-
halb in diesem Sinn Maria um ihren Bei-
stand und ihre Fürsprache. Dieses Gebet
begleiten Evelyn Madlener und Ewald
Unterhofer mit Marien-, Lob- und Dank-
liedern. Wir laden dazu herzlich ein!

Pfarrversammlung
Donnerstag, 1. Juni 2023
19.00 Uhr, Vereinshaus



informiert sein
mitreden
gemütliches Zusammensein

Eine Veranstaltung für alle Interessierten
am Pfarrleben in Rankweil!

Was euch erwartet
- ein dankbarer Blick in die Runde
- ein nüchterner Blick in die Geldtasche
der Pfarre
- ein zufriedener Blick auf das, was war
- ein interessierter Blick auf unser Tun
- ein verheißungsvoller Blick auf das Buffet

Beginn 19.00 Uhr,
Eintreffen ab 18.30 Uhr

Basilikakonzert
Sonntag, 4. Juni 2023
17.00 Uhr, Basilika



Der Landeskinderchor unter der Leitung
von Victoria Türtscher gestaltet das Basi-
likakonzert am 4. Juni 2023 mit einem
schwungvollen Programm und der Ur-
aufführung eines Liedes von Gerda
Poppa. 80 junge Menschen aus ganz Vor-
arlberg singen berührende, besinnliche
und mitreißende Lieder zwischen Him-
mel und Erde. Rosalia Oberndorfer an
der Harfe und Veronika Gillitzer am
Klavier gestalten dieses Konzert mit.
Karten können vorbestellt werden unter:
basilikakonzerte@vol.at

Festmesse mit anschließender
Fronleichnamsprozession zur Basilika
Donnerstag, 8. Juni 2023
9.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Die Festmesse in der St.-Josefs-Kirche
beginnt um 9.00 Uhr. Anschließend
laden wir zur gemeinsamen Prozession
zur Basilika ein. Begleitet werden wir
von der Bürgermusik Rankweil. Wenn
um 8.00 Uhr die Glocke läutet, findet die
Prozession statt.

Trauercafé
Nicht alleine unterwegs
Donnerstag, 15. Juni 2023
15.00 Uhr, Sunnahof Tufers in Göfis



Die Trauer um einen nahestehenden
Menschen bedeutet für die Zurückblei-
benden oft nicht nur eine schwere, son-
dern manchmal auch sehr einsame Zeit.
Trauernde sollen und dürfen sich jedoch
die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben.
Dabei kann der Austausch mit anderen
Betroffenen hilfreich sein.

Hospiz Vorarlberg lädt ein, sich bei
einem gemeinsamen Nachmittagskaffee
mit Menschen zu treffen, denen das Ge-
fühl der Trauer vertraut ist. In einer ge-
schützten Atmosphäre sind alle
willkommen mit ihren Fragen und Ge-
fühlen. Das Angebot richtet sich an tra-
uernde Menschen, unabhängig davon, wie
lange der Verlust zurückliegt und unab-
hängig von Konfession und Nationalität.

Informationen bei Irene Christof
Tel 0676/884 205 154

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika
Pfingstsonntag – 28. Mai 2023
19.00 Vorabendmesse
9.00 Festmesse mit dem Frauenchor
Memento
11.00 Festliche Messfeier
15.00 Maiandacht zum Pfingstfest

Pfingstmontag – 29. Mai 2023
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Dienstag, 30. Mai 2023
19.00 Maiandacht zur Vorbereitung auf die
Bischofssynode im Herbst 2023 mit
musikalischer Gestaltung durch Eve-
lyn Madlener und Ewald Unterhofer

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A

19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Fronleichnam – 8. Juni 2023
9.00 Festmesse in der St.-Josefs-Kirche,
anschließend bei trockenem Wetter
Prozession zur Basilika. Wenn um
8.00 Uhr die Glocke am Berg läutet,
findet die Prozession statt.
11.00 Messfeier

Montag bis Samstag jeweils
7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag
19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ St.-Josefs-Kirche

Pfingstsonntag – 28. Mai 2023
10.00 Firmgottesdienst mit Msgr. Rudolf
Bischof und dem Chor Pleasure
19.00 Messfeier

Pfingstmontag – 29. Mai 2023
10.00 Messfeier

Mittwoch, 31. Mai 2023
19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten
fünf Jahren im Mai Verstorbenen:
2018: Hans Sperandio, Alexandra
Barbisch, Ida Huber, Erna Nachbaur

2019: Lotte Lins, Elisabeth Gaßner,
Sonja Widmer, Ernst Gomilschak,
Herta Muxel, Manfred Wagner,
Paula Kessler
2020: Maria Willinger, Maria Bauer,
Theresia Fritsch, Heinz Sonderegger,
Peter Heidenhofer, Rudolf Wehinger,
Dietmar Zündt
2021: Irene Rejda, Elmar Morscher,
Marija Haller, Günther Woller,
Günter Breuß, Dr. Wolfgang
Berchtold, Leonie Matt, Heinz
Zehenter, Walter Kopeinig, Günter
Hartmann, Herlinde Häußle
2022: Anna Bertsch, Gertrud Hinter-
reiter, Adolf Bodenmüller, Hans
Fink, Kaspar Speckle, Marlies Sieger,
Jenny Bauer, Stefanie Gächter

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A

10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A

10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Fronleichnam – 8. Juni 2023
9.00 Festmesse in der St.-Josefs-Kirche,
anschließend bei trockenem Wetter
Prozession zur Basilika. Wenn um
8.00 Uhr die Glocke am Berg läutet,
findet die Prozession statt.

Freitag jeweils
19.00 Messfeier

✚ St.-Peters-Kirche
Pfingstsonntag – 28. Mai 2023
8.00 Messfeier
14.00 Tauffeier

Pfingstmontag – 29. Mai 2023
8.00 Messfeier

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A
8.00 Messfeier

Fronleichnam – 8. Juni 2023
8.00 Messfeier

Sonntag, 11. Juni 2023
10. Sonntag im Jahreskreis A
8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils
9.00 Messfeier

✚ Klein-Theresien-Karmel
Pfingstsonntag – 28. Mai 2023
7.30 Messfeier

Pfingstmontag – 29. Mai 2023
7.30 Messfeier

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A
7.30 Messfeier

Fronleichnam – 8. Juni 2023
7.30 Messfeier

Werktags täglich um
6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils
19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✚ Kapelle LKH Rankweil
Pfingstsonntag – 28. Mai 2023
9.30 Messfeier

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A
9.30 Messfeier

Sonntag, 11. Juni 2023
10. Sonntag im Jahreskreis A
9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils
18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben
Pfingstsonntag – 28. Mai 2023
10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 4. Juni 2023
Dreifaltigkeitssonntag A
10.00 Wortgottesfeier

Fronleichnam – 8. Juni 2023
10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 11. Juni 2023
10. Sonntag im Jahreskreis A
10.00 Wortgottesfeier

Es freut uns ...

... dass **Norbert Scherrer**, Schlosser aus Leidenschaft und mit großer Kreativität, für die Krippe in der St.-Peters-Kirche einen Transport- und Aufstellwagen angefertigt hat. So kann die kostbare und zerbrechliche Krippe in einem Stück vom Depot in die Kirche gebracht und dort aufgestellt werden. Für diesen großen Beitrag zur Arbeitserleichterung und dem Schutz der Krippe 100fachen Dank!

... dass **Jakob Lercher** seine wertvolle Fastenkrippe für zehn Wochen in der St.-Josefs-Kirche aufgestellt hat und dass diese Besonderheit von so vielen Menschen betrachtet worden ist. Lieber Jakob, vielen herzlichen Dank und ein großes Vergelt's Gott für die Leihgabe!

Unter Gottes Schutz und Schirm Segensschirme



Schirme, wie im Bild zu sehen, werden zukünftig in unseren drei Kirchen bereitstehen für alle, die vom Regen überrascht werden und deshalb einen Schirm brauchen. Alle können sie ausborgen, und dann, wenn es wieder trocken ist, in eine der Kirchen zurückbringen. Damit möchten wir im Alltag erleben lassen, dass wir als Pfarrgemeinde eine Botschaft aussenden dürfen: Wir wissen, wohin wir fliehen, wenn wir Schutz und Schirm benötigen!

Meine Lieblingsbibelstelle

Joh 1,1 und Offb 21,3-4



Mir hat noch nie jemand die Frage nach meiner Lieblingsbibelstelle gestellt. Nach längerem Nachdenken sind mir zwei Stellen eingefallen, die für mich irgendwie zusammengehören: Einerseits der Johannesprolog: „Im Anfang war das Wort“, andererseits eine Stelle aus der Johannesoffenbarung. Vor zehn Jahren haben wir mit dem Basilikachor das Oratorium „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr aufgeführt. Ich habe mich dabei

zum ersten Mal mit dem Text der Offenbarung genauer beschäftigt. Und ob es der Moment in der Musik war, als nach der aufgeregten Darstellung des Jüngsten Gerichts sich alles entspannt oder einfach nur der Text schön ist, jedenfalls ist mir folgende Stelle in Erinnerung geblieben: „*Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen, er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz [...].*“ Beide Stellen sagen uns zu, dass Gott bei uns ist, abstrakt und real und am Anfang und am Ende. Vielleicht mag ich deshalb diese Stellen sehr gern. *

Mag. Michael Fliri
Musikalischer Leiter, Basilikachor Rankweil

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 11. Juni 2023.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Montag, den 5. Juni 2023, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:
Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Robert Collins, Moni Thurnher, Stephan Ender, Rudi Waibel, Christoph Simma und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort**
Feldkirch – Rankweil – amKumma

